

Zitate aus:

Adalbert Bauer: Der Arbeitszwang in Deutsch-Ostafrika. Würzburg 1919.

„So bleibt schließlich zur Lösung der gegenwärtigen Arbeiterfrage nur der eine Weg übrig, daß man den ~~Eingeborenen~~ Bewohner:innen mittelbar oder unmittelbar zwingt, zur Leistung körperlicher Arbeit bereit zu sein.“ (S. 25)

„Der Arbeitszwang ist das Äquivalent für die von uns geleistete Kulturarbeit.“ (S. 35)

„Die Notwendigkeit des Kampfes ums Dasein, der Zwang des Hungers, der in Europa von jeher bestand, kann dann auch in Afrika segensreich wirken und den N* den Weg zur Arbeit weisen, auf dem sie allein eine höhere Kulturstufe ersteigen können.“ (S. 42)

„Am nächsten liegt es daher, wenn man, um die bisherige Lebensführung der ~~Eingeborenen~~ Bewohner:innen zu verhindern, ihnen nicht so viel Land zumisst, als es zum vollen Lebensunterhalt nötig ist.“ (S. 42)